

und verken, von der das Dylapfland  
das Pflanzland oder Naturum der Welt ge-  
füllt hat. Am weiffen der ganz weiß  
was der ungetrohen Bestand zu dem von unser  
Allmanis sagt, obgleich wir so unglücklich  
freundlich zur uns zuigt. - Dies Glück ist  
Zugung mit dem Allmanis unglücklich und unser  
ein wenig unser Freundes Weisheitstz bewun-  
dert; wir was die Gewährung der Welt  
belebend lieb, der Welt ist unglücklich  
was aus unser selbst Zugung aus der Zeit der  
Welt ist die Weltkatholisch gelobt. Freundlich  
hat ist uns ganz die Welt ist ein wenig  
vom Glück ist best zu was; Mail ist uns  
selbst die Aufsehung nicht ganz klar, in dem  
find ist die Gewährung der Welt ist ganz  
best aus Freund. Die Welt ist uns aber  
in nicht best was, von Zeit zu Zeit ein ein-  
zelnes Gedicht zu was; wir unglücklich  
was der Welt über dem zu was  
und die Freunde von Zeit. - Das weiß  
ist die Welt mit der Welt zu was  
in best ist die Welt unglücklich ist  
die Welt Freund; in dieser Welt ist ein